

**CHECKLISTE zu Nummer 4.2.4 und 4.2.5 der Handreichung für Gebietskörperschaften<sup>1</sup>  
(Deckblatt der Wettbewerbsakte)**

**Verfahren zur Prüfung und Wertung der Projektvorschläge, Projektauswahl und zur Bestätigung der Projektauswahl im Rahmen der ESF-Richtlinie „Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA)“**

Landkreis/ kreisfreie Stadt

Bezeichnung des Wettbewerbs

1. Für den Ablauf des Projektauswahlverfahrens wurde das nachfolgende Verfahren gewählt:

Es erfolgt eine Vorbewertung durch die RÜMSA Koordinierungsstellen. Die Vorbewertung umfasst sowohl die formelle Prüfung/Trägereignung als auch die Bewertung anhand der Bewertungsmatrix auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der RL bzw. des Aufrufs des Ideenwettbewerbs und ggf. weiterer Qualitätskriterien. Daraus ergibt sich eine vorläufige Rangfolge. Anschließend erfolgen eine Abstimmung des RAK zu den Projektvorschlägen und die Erstellung der Rangliste.

Beschreibung evtl. Besonderheiten zum Verfahren:

--

2. Formelle Prüfung/Trägereignung

Durchgeführt durch:

Name	Vorname	Dienststelle/Institution	Funktionsbezeichnung	Prüfungszeitraum

Die unterzeichneten Formblätter „Formelle Prüfung/Trägereignung“ (siehe Handreichung 4.2.2) sind zu den einzelnen Projektvorschlägen in der Wettbewerbsakte abgelegt.

3. Vorbewertung der Projektvorschläge anhand der Bewertungsmatrix

Durchgeführt durch:

Name	Vorname	Dienststelle/Institution	Funktionsbezeichnung	Prüfungszeitraum

<sup>1</sup> Handreichung für Gebietskörperschaften zu den Projektauswahlverfahren der Richtlinie „Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung“ in den Förderbereichen A, C, D sowie der Richtlinie „Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA)“

## Anlage 2 zur Handreichung

- Alle in der Richtlinie bzw. im Aufruf des Ideenwettbewerbes genannten Projektauswahl- und Qualitätskriterien wurden für die Bewertung herangezogen.
- Der RAK hat darüber hinaus eigene Bewertungskriterien festgelegt, die in der Vorbewertung dokumentiert sind.
- Die unterzeichneten Bewertungsmatrizen der Vorbewertung zu den einzelnen Projektvorschlägen sind in der Wettbewerbsakte abgelegt.

### 4. Projektauswahl und Bestätigung

Datum	Arbeitsschritt
<input type="text"/>	Information an alle RAK-Mitglieder über die Ergebnisse der formellen Prüfung/Trägereignung und der Vorbewertung der Projektvorschläge anhand der Bewertungsmatrix.
<input type="text"/>	Sitzung des RAK zur Abstimmung über die Auswahl der Projektvorschläge und ggf. zu Nachrückerprojekten.
<input type="text"/>	Umlaufverfahren von _____ bis _____
<input type="text"/>	Informationsblatt zu Interessenkonflikten wurde vor der Abstimmung zur Kenntnis genommen. Die am Auswahlverfahren beteiligten Mitglieder haben vor der Abstimmung erklärt, nicht im Interessenkonflikt zu stehen (siehe Dokumentation Wettbewerbsakte).
<input type="text"/>	RAK-Protokoll wurde unterzeichnet durch _____ Name, Vorname und befindet sich mit ggf. weiteren Anlagen in der Wettbewerbsakte. Die Auswahlentscheidung wurde, wenn erforderlich unter Angabe von Auflagen, dokumentiert. Die Kopien der RAK-Dokumentationen befinden sich in der Wettbewerbsakte.
<input type="text"/>	Rangliste der ausgewählten Projektvorschläge inklusive möglicher Nachrückerprojekte wurde erstellt. Die Kopie der Liste befindet sich in der Wettbewerbsakte.
<input type="text"/>	Weitergabe der Ergebnisse zur Auswahl sowie von Informationen zu Festlegungen zu einzelnen Auflagen durch den RAK an die bewilligende Stelle, das Landesverwaltungsamt.
<input type="text"/>	Landesverwaltungsamt hat den ausgewählten Projektvorschlag bestätigt.
<input type="text"/>	Mitteilung an die einzelnen Projektträger zur Entscheidung über ihren Projektvorschlag einschließlich eventueller Auflagen durch den RAK. Aufforderung des ausgewählten Trägers zur Überarbeitung oder Anpassung des Vorschlages an die Auflagen des RAK und Vorlage zur Prüfung bei der Koordinierungsstelle RÜMSA. Die entsprechende Dokumentation befindet sich in der Wettbewerbsakte.
<input type="text"/>	Bestätigung der Erfüllung der Auflagen durch die Koordinierungsstelle RÜMSA an den Träger und Aufforderung an den Träger zur Antragstellung auf Förderung des Vorhabens beim Landesverwaltungsamt.



# RL „Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) Anlage 2 zur Handreichung

Koordinierungsstelle RÜMSA übersendet das finale Konzept ggf. mit der Bestätigung zur Auflagenerfüllung an das Landesverwaltungsamt.

---

Datum

---

Name, Vorname RÜMSA Koordinierungsstelle

---

Unterschrift